

Am 7. Juli in der öffentlichen  
Sitzung des Abgeordneten  
Hauptausschusses des Reichstages  
am 7. Juli, durch die  
Vorrede des Reichstages  
Nr. 24000. 2. Aufl.

Die die Wiedergabe ein-  
geleiteter Manuskripte  
macht sich die Redaktion  
nicht verbindlich.

Verlag: K. Neumann, Neudamm  
Nr. 14. Druck: K. Neumann, Neudamm  
Nr. 14. Preis: 1/2 Rthl. pro  
Jahr. Einzelhefte 1/4 Rthl.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.  
Mithredacteur: Dr. Emil Bierer.  
Für das Recueilion: Ludwig Hartmann.  
Dresden, Dienstag, 28. Juli 1874.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.  
Nr. 209. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Dienstag, 28. Juli 1874.

### Politisches.

Allmählig, aber unverkennbar nimmt der Carlislenkrieg in Spanien die Physiognomie eines internationalen Ereignisses an. Die verschiedensten Interessen rühren sich, um gegenüber den Schicksalen des spanischen Bürgerkrieges Position zu nehmen, und es scheint fast, als sollte sich jenseits der Pyrenäen nicht bloß deutscher und französischer Einfluss bekämpfen, sondern der große Kulturkampf, der Deutschland bewegt, in mächtigem Ringen gefordert werden. So lange es bloß schien, als suche ein entthronter Fürstentum sich den Weg zu der legitimen Krone mit dem Schwerte zu bahnen, so lange in Madrid eine Regierungsform die andere, eine Partei, eine Revolution die andere ablöste, so lange durfte die öffentliche Meinung außerhalb Spaniens mit verhältnismäßig Gleichgültigkeit den wechselnden Chancen des spanischen Bürgerkrieges folgen. Seitdem jedoch die Barbaren der europäischen Nothhülle, so sich Carlislen nennen, jeder Varnherzigkeit Hohn sprachen, erwachte die verletzte Menschlichkeit ringsum; man untersuchte den Grundgedanken des Carlislenkrieges genauer und gewahrte mit tiefem Schauern, daß die niederwürdigsten Frevelthaten, gegen welche Kullmann's Pistolenschuß noch als ein verhältnismäßig geringes Vergehen erscheint, gerade von den Streitern Gottes, von der ultramontanen Priesterschaft verübt wurden. Man lese die Correspondenz in der Tagesgeschichte über die Ermordung des deutschen Hauptmanns Schmidt, man vergleiche damit das Sündenregister, das die „Kön. Ztg.“ den Carlislen ausstellt: „Die Vertheiliger der Religion erschossen in Alcobona den Advocaten Santiago Vidal, weil er im Jahre 1860 Verwahr an den Carlislen geübt haben sollte; vierzehn Jahre lang also hat die blutdürstige Nachsucht in den frommen Herzen gebrüht. Sie, die Schirmherren der Gerechtigkeit, ermordeten mit Tigerwuth den Priester Valentin Calceran in Segorbe, weil er die Verfassung von 1869 beschworen hatte. Sie, die Verfechter der Legitimität und des Rechtes, gewährten am 13. Juli 1873 eine ehrenvolle Capitulation den 62 Freiwilligen, welche das Fort von Estella vertheidigt hatten, aber als diese waffenlos die Festung verlassen, wurden sie von den Soldaten Dorregaray's, der die Capitulation unterzeichnet hatte, feiger Weise gemordet. Sie, die Kämpfer für die Heiligkeit der Familienbande, erschossen in Marquina zwei Väter, welche ihre Söhne nach den Vereinigten Staaten ausgewandern lassen, um sie dem Kriegsdienste zu entziehen. Sie, die Beschützer des Eigenthums, tödteten in Binazoy den Postconducteur Fortea, weil er für das ihm anvertraute Gut einstand, raubten eine Unzahl von Eisenbahnzügen und Postwagen aus, wobei sie oft genug die Beamten erschossen, welche die Züge nicht halten lassen wollten, und erpressten überall, wohin sie kamen, große Geldsummen ohne anderes Recht als das des Stärkeren, oder schlepten, gleich den Banditen der Sierra Morena oder der Abruzzan, die Zahlungsummern fort. Sie, die dem Lande die Schrecken des Petrosaurus weissagten, wenn es sich nicht ihrem Könige Karl unterwerfen wolle, haben 150 Eisenbahnstationen in Catalonien, Valencia, Aragon, Navarra und den baskischen Provinzen niedergebrannt. Die schrecklichste Unthat aber thäten sie sich noch aufgespart zu haben, um ihren durch Concha's unzeitigen Tod gewonnenen Erfolg zu schänden. Nach der Schlacht von Albaraja hat Dorregaray, der Oberfeldherr des Prätextenden, 82 Gefangene erschießen lassen, deren einziges Verbrechen nach der Aussage aller parteiischen und unparteiischen Zeugen darin bestand, sich unter die Fahne der Regierung zu stellen, welche Gewalt über sie hatte.“

Für solche Thaten begeistert sich der Ultramontanismus in ganz Europa. Sammlungen aller Orten ergeben reiche Erträge, ein großer Theil des Peterpfennigs, der wie durch Drainirsystem nach Rom gezogen wird, fließt von dort den Carlislen zu; in Julia colligirt man Diebstahls, da Don Carlos, Gott sei Dank, Streiter genug habe. Die von den Carlislen besetzten Landstriche, seit zwei Jahren durch den Krieg verarmt, sind nicht im Stande, die Carlislen zu ernähren; die Erzeugnisse der baskischen Provinzen reichen selbst in guten Jahren nicht hin, um einer Armee von 30,000 Mann den Unterhalt zu sichern. Selbst Lebensmittel müssen noch aus der Fremde herbeigeschafft werden. Alle Nationen sind stark genug, die Ultramontanen wenigstens zur militärischen Ohnmacht zu verurtheilen; nur in Spanien hat es der Ultramontanismus zu einem bewaffneten Heere gebracht, und diesen Vorposten stützen die Gesinnungsgenossen in ganz Europa.

Eine nicht geringe Hilfe läßt ihm Frankreich angedeihen. Heuchlerisch schreibt der Moniteur: „Frankreich ist über die Zustände in Spanien betrübt, kann aber durchaus nicht interoeniren. Seine Rolle besteht darin, die Grenzen zu überwachen, wie es dies seit Beginn des Kampfes gewissenhaft gethan hat. Es ist gewiß, daß die Waffen und Munition der Carlislen nicht französischen Ursprungs sind. Es sind nicht französische Schiffe gewesen, die sie dahin beförderten. Wenn Frankreich Kanonen geliefert hätte, würde Don Carlos Bilbao erobert haben. Frankreich wünscht lebhaft das Ende des Bürgerkrieges in Spanien, denn es spürt dessen Rückschlag.“ Der Moniteur tabelt schließlich das Vorgehen der preussischen Journale, welche die Beziehungen Frankreichs zu Spanien zu fördern suchen, wie sie dies erfolglos bezüglich Italiens versucht haben. Man weiß genau, daß im Pyrenäendepartement der französische Präfect Raballac dann und wann einmal einen Carlislen, der bewaffnet die Grenze überschreitet, festnimmt und davon ein großes Geschrei macht, daß er aber zu den großartigsten Transporten von Waffen und Kriegsmaterial aller Art aus Frankreich die Augen zudrückt. Wenn jetzt Deutschland ein Geschwader an der spanischen Küste kreuzen läßt, die spanischen Journale aber lebhaft die Franzosen wegen ihrer Begünstigung des Carlismus tabeln, so darf man sich darauf gefaßt machen, daß zwischen den französischen und deutschen Zeitungen sich demnächst ein hitziger Kampf entspinnen wird. Obwohl die französische National-Verammlung die Dringlich-

keit für den Antrag auf ihre eigne Auflösung abgelehnt hat, wollen die Republikaner doch noch den Antrag selbst durchsetzen. Großer Jörn herrscht gegen den Herzog von Broglie, weil dieser in seiner Bekämpfung der republikanischen Staatsform nachweist, daß die Republik kein Bollwerk gegen den Cäsarismus, das Kaiserthum, sei, daß letzteres zweimal, am 18. Brumaire und am 2. December aus organisirten Republikanern hervorgegangen sei und daß sich dies immer wiederholen werde, weil, wenn das Volk der parlamentarischen Kämpfe müde und voller Ekel vor dem republikanischen Treiben geworden sei, es sich dem bewaffneten, mächtigen Soldaten als Retter der Gesellschaft willenlos in die Arme werfe.

Nachdem Schritte nähert sich der Schluss des englischen Parlaments. Schon hat der sog. Kindermord stattgefunden, d. h. die Regierung hat die Gesetze bezeichnet, die wegen bevorstehenden Schusses des Parlaments nicht mehr behandelt werden, also als Kinder herben sollen. Der Chef der Regierung, Premier Disraeli, hat neulich eine Rede gehalten, die voller Eitelkeit war und der jetzigen Regierung Verdienste um das Zustandekommen von Gesetzen über Fabriken, Schulen und Kirchen zusprach, die eigentlich auf Rechnung ihrer Gegner zu setzen sind. Diese Rede hielt Disraeli bei dem Lord-Maire der City von London, Andreas Lust, der vor Kurzem wegen seiner außerordentlich demüthigenden Haltung und Abreise bei der Bewirthung des Kaisers von Rußland in England zum Baronet gemacht worden war und nun als geachteter Londoner Krämer, Sir Andreas, gebörte Pfäumen, Pöbelfleisch und Seringe verkauft.

### Vocales und Sächsisches.

— Se. Maj. der König ist im Seebad Ostende glücklich angekommen und im Hotel de la plage abgeblieben. Unterwegs nahm er in Trier einen mehrtägigen Aufenthalt.

— Der Cultusminister Dr. v. Gerber tritt heute seinen Sommerurlaub an.

— Zum Rector der Leipziger Universität für das Jahr 1874 bis 1875 ist in der am 25. Juli abgehaltenen Wahlversammlung mit 32 von 48 Stimmen Herr Confistorialrath Dr. Maur erwählt worden.

— Der königl. sächsische Bevollmächtigte, welcher dem Vertreter Deutschlands beim Brüsseler Congresse, General von Voigt-Mheeh, als Assistent beigegeben wird, ist Major v. Weid.

— Die Beispiele über Nichtentloftung defekter Bank- resp. Staatsnoten nehmen so überhand, daß es wahrlich noth thut, von Reichswegen recht bald dieser Mißwirthschaft ein Ende zu machen. So liegt dem St. u. G. Bl. ein Staats-Kassenschein über 1 Thlr. des Herzogthums Anhalt vom Mai 1861 vor, welcher die Nr. 345-15 führt, an welchem aber das linke obere Viertel fehlt. Dieser Schein ist mittelst Brief vor einigen Tagen der Staatsschulden-Verwaltung in Dessau zur Einlösung präsentirt, worauf folgende Antwort erfolgt ist: „Br. manz zurück an Herrn R. R. in Dresden, mit dem Bemerkten, daß wir den zurückerfolgenden Kassenschein, an welchem die Serien-Nummer nicht mehr vorhanden ist, nach den Bestimmungen der Gesetze vom 1. August 1849 resp. 20. Mai 1861 nicht einzulösen vermögen. Dessau, 21. Juli 1874. Herzogl. Staatsschulden-Verwaltung. Gef. Delg.“

— Der vom Generalrath des deutschen allgemeinen Arbeitgeber-Bundes des Schneidergewerks (St. Berlin) einberufene Congreß der Schneidermeister Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz findet in Dresden in den Tagen vom 4. bis 6. August d. J. statt. Die Eröffnung der Ausstellung der vom Gewerke gelieferten Arbeiten und darauf bezüglichen, im Gewerke in Anwendung zu bringenden Maschinen etc. selbst, erfolgt schon am 2. August Nachmittags 3 Uhr unter bewußt noch bekannt werdenden Feierlichkeiten. Als Tagesfragen zur Debatte beim Congreß sind angesetzt u. A. die Creditfrage, das Lehrlingswesen, die weitere Organisation des Bundes selbst, die Genossenschaftsfrage, die Gefangenenarbeit. — Ueber die Ausstellung und Verhandlungen selbst werden wir seiner Zeit weiter berichten.

— Die neuen Briefkasten in Berlin, mit deren Anbringung man bereits begonnen hat, unterscheiden sich von den bisher in Gebrauch gewesenen nicht nur durch Größe und Eleganz, sondern auch durch ihre Einrichtung. Die Oeffnung zum Einschleiben der Briefe ist bedeutend größer und durch eine bewegliche Klappe geschützt. Außerdem sind auf der Vorderseite der neuen Kästen sämtliche Abholungszeiten, auch Sonntags, und die Straße und Nummer der betreffenden Post-Expedition angegeben. Durch ein besonderes Uebervord wird beim Abholen der Briefe auch die nächste Abholungszeit angegeben, ohne daß der Briefbote erst die Zeit durch Einstrichen der betreffenden Schilder anzugeben nöthig hätte. Geleert werden die Kästen halbtäglich von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Es sollen diese neue Art von Briefkästen im ganzen Bereich der kaiserlich deutschen Postverwaltung in Anwendung gebracht werden.

— In Bezug auf die von uns dem Leipziger Tageblatt entlehnte, demselben aus Berlin zugegangene Mittheilung über die Beförderung von Kindern auf Eisenbahnen, gehen uns von verschiedenen amtlichen Seiten Meldungen zu, welche die Wichtigkeit jener Angaben betheuern und vielmehr Folgendes versichern: § 10 des Reglements sagt: Kinder unter 10 Jahren werden zu ermäßigten Fahrpreisen befördert. Für Kinder die noch getragen werden müssen und ihre Stelle auf ihrer Angehörigen Plätze mit finden, erfolgt keine Zahlung. Es ist nun zunächst lediglich Sache der betreffenden Eisenbahn-Verwaltungen Special-Bestimmungen für den Lokal-Verkehr zu erlassen und lauten dieselben für die sächsischen Staatsbahnen wie folgt: Kinder unter 10 Jahren werden befördert: 1. je 2 Kinder auf ein Billet der betr. Wagenklasse; 2. ein Kind in I. Klasse auf 1 Billet II. Klasse, in II. oder III. Klasse auf 1 Billet III. Klasse, in II. Klasse derjenigen Züge, in welchen sich Wagen III. Klasse nicht befinden, auf 1 Billet II. Klasse; 3. ein Kind mit einem Erwachsenen gemeinschaftlich in II. Klasse auf 1 Billet

I. Klasse, in III. Klasse auf 1 Billet II. Klasse. Zinden Zweifel über das Alter der Kinder statt, so entscheidet der Auspruch des bei der Revision anwesenden obersten Beamten. Ähnlich sind die Verhältnisse auf der Leipzig-Dresdner Bahn, wie das Lpzg. Tagbl. sich ebenfalls berichtigend bemerkt.

— Für die in Dresden Unkundigen zeigt sich die neue Einrichtung der königl. Polizeibehörde, die vermehrten Gensdarmereiposten an den Knotenpunkten und Hauptpassagen der Straßen Dresdens, als sehr vorthellhaft. Wiederholt hat man bemerkt, daß Fragen nach irgend einem Ort die sofortige höfliche Zurückweisung durch die Mannschaften ward, das irrtige Umherlaufen vermied und dadurch viel Zeit gespart wird.

— Nach genauer Zusammenstellung des Verkehrs am letzten Sonntage auf hiesigem böhmischen Bahnhof hat derselbe eigentlich alle bisherigen Sonntage übertroffen, woran einerseits das königliche Festungs-Concert, andererseits das schöne Wetter Schuld sein mag. Außer den fahrplanmäßigen Zügen verkehrten 22 Extrazüge und zwar 10 von Dresden nach Tharandt und retour, sowie 12 auf Bubenbacher Linie (2 Bubenbach, 2 Krippen, 6 Königstein und 2 Pirna). In den Zügen liefen 1180 Wagen mit mehr denn 27,000 Passagieren, hiervon kamen 14,000 auf Bubenbacher und 13,000 auf Chemnitzer Linie.

— Die früher auf dem schlesischen Bahnhof befindlichen Werkstätten und Magazine sind nun alle weggerissen und präsentirt sich jetzt zwischen der Heller- und Löhnigerstraße ein großer freier Platz. Das neue Bahnhofgebäude, welches noch großartiger wie das auf dem böhmischen Bahnhof wird, erstreckt sich von der alten Restauration bis zur Löhnigerstraße und kommt das Hauptgebäude für ankommende und abgehende Züge zwischen letztgenannter Straße und der Hellerstraße zu stehen, so daß die Ausfahrten und Droschken die eine der beiden genannten Straßen aufzufahren, die andere abzufahren haben und zwar nicht mehr den Palaisplatz, sondern die Haupt- und Königsbrüderstraße. Ueberhaupt werden zu dem neuen Bahnhof fünf Zugänge werden, als die Löhniger-, Heller- und Waidmühlstraße, die Querallee und der Turnermweg. Außerdem gelangt man von den Scheunenhöfen über die neue Brücke der Bahn, auf der Löhnigerstraße, noch dahin. Diese großartigen Bauten dürften eine Fülle der Neustadt werden.

— Der Director der Hundgrube Saxonia sammt Morgenröthe, Wolf ist sein Name, von dem wir gestern berichtet hatten, daß derselbe unbekannt wehln abgereist sei, soll, wie wir weiter hören, bereits seit vorigem Freitag von hier verschwunden sein.

— In unsern Nachbarländern Lothwinz und Weißer Hirsch, beide durch Kirche und Schule eng verbunden, obwohl in Bezug auf letzteren Punkt schon seit Jahren eine Trennung angestrebt wird, welche schon durch örtliche Verhältnisse gerechtfertigt, früher oder später eintreten muß, — wohnen nach den für Jedermann in den Gasthöfen aushängenden Fremdenlisten bis jetzt ca. 400 Sommergäste, welche Zahl sich wohl im nächsten Monat noch auf 500 erhöhen wird. Zwei Drittel davon kommen aus Lothwinz, drei Viertel der ganzen Summe stellt Dresden, den Rest Leipzig, Chemnitz, Berlin, Wien, Hamburg, Jülich, Florenz, Petersburg und noch mancher andere große und kleine Ort unlers europäischen Continents. Doch ist auch England (London und Glasgow) und Amerika (San Francisco) durch mehrere Personen vertreten. Die Mehrzahl der Sommerbewohner auf dem Weißer Hirsch sind Beamte oder deren Angehörige, während in Lothwinz meist Künstler, Kaufleute und Rentiers ihr Domicil genommen haben.

— Wenn irgend ein Sommer die Fabel, daß es sieben Wochen lang an jedem Tage wenigstens etwas regne, wenn es am Sieben-schneefertage geregnet habe, Zügen zu strafen gereicht ist, so ist es der heurige. Bei der großen Hitze leiden nicht bloß Felder und Obstbäume an Trockenheit, sondern auch die Nadelholzwälder. Die jungen Pflanzungen, welche sonst jährlich aus Nadelholzfällereien zur Ergänzung der Wälder in den Staatsforsten gezogen werden, sind an vielen Stellen wegen allzu großer Dürre gar nicht ausgegangen.

— Ein wiederholt schon wegen Hochstapelerei bestrafter und seit dem Monat Mai d. J. erst wieder auf freiem Fuße befindlicher Steinbrückergehilfe von hier hat, nachdem er nach seiner Entlassung aus der Strafanstalt eine Zeit lang fleißig gearbeitet, diese ihm nicht sehr behagende Art, seinen Lebensunterhalt zu gewinnen, bald wieder aufgegeben und seinen Lieblingsober, die Hochstapelerei, wieder ergriffen. Er hat sich bei einer Anzahl hiesiger namhafter Künstler als armer hilfbedürftiger Colleague einschleichen gemerkt und in den meisten Fällen das, was er gewünscht, bares Geld, als Unterstützung erhalten. Die Sache ging so lange, bis einer der in Anspruch genommenen Herren mißtrauisch wurde und sich bei der Polizei nach dem angeblich hilfbedürftigen Menschen erkundigte. Die Polizei legte dem Durschen sofort sein Handwerk und nahm ihn fest.

— Der Bau der Elbbrücke bei Niederwartha (Eisenbahnbrücke der Berlin-Dresdner Bahn) ist so weit gefördert, daß die Pfeiler in spätestens drei Wochen vollendet sein werden.

— Mittels Eisensteins durch ein offen gestandenes Parterrefenster wurde vor einigen Abenden eine größere Partie Kleidungsstücke auf der Quer-Allee gestohlen. Eine Hausbewohnerin hat den Dieb mit den gekohlten Kleidern, die er in ein großes Packet eingeschlagen, aus dem Hause herausgehen sehen; da sie aber damals noch keine Ahnung von dem Diebstahl gehabt, ihn ruhig seines Weges gehen lassen.

— Eine Bewohnerin der Victoriastraße beauftragte in diesen Tagen ihre 13 Jahre alte Tochter mit dem Einkauf von Fleisch in einem benachbarten Fleischladen und behändigte ihr hierzu einen Zehnhalerschein. Als das Kind das verlangte Fleisch erhalten und nunmehr auch bezahlen sollte, war auf einmal der Zehnhalerschein, den es in der Hand gehalten und mit in den Laden gebracht haben wollte, verschwunden. Das Mädchen behauptete, ein unbekannter Mann, der mit ihr zugleich im Laden anwesend gewesen, hätte ihr

den Gassenstein aus der Hand genommen. Im Laden selbst aber hatte davon Niemand etwas wahrgenommen.

Am Sonntag Abend hat ein fremder Handwerksgehilfe einem auf einer Bank der Hauptstraße eingeschlafenen hiesigen Einwohner die Cigarrentasche aus der Rocktasche gezogen, ist dabei jedoch von dem erwachten Bestohlenen erwischt und der Polizei überliefert worden.

Auf der Louisestraße hat sich vor einigen Tagen in einem dortigen Uhrmacherladen ein junger, dem Arbeiterstande angehöriger Mensch eingefunden, um unter dem Vorgeben, daß er eine Uhr einzukaufen beabsichtige, von dem ihm deshalb vorgelegten Uhren mehrere Stück heimlich angeeignet und damit entsetzt.

Einem Grundstücksbesitzer auf der Schillerstraße hat man in der vorvergangenen Nacht eine größere Quantität Blumen aus seinem Garten entwendet. Der Dieb ist, wie es scheint, von der Oberseite aus in den Garten eingestiegen.

Unterhalb der Dampffähre am linken Ufer der Elbe wurde vorgestern Abend in der 8. Stunde ein bewußtloser Mann aufgefunden und nach dem Krankenhaus geschafft, woselbst er nach wenigen Stunden, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verschieden ist.

Diefer Tage wurde in Bautzen in einem angestandenen Subhastationsstermin ein Hausgrundstück auf dasiger Seibau, welches auf 1500 Thlr. gerichtlich gewürdet worden war, von einem Bietenden für die Summe von 10 Thalern erstanden.

Die verschiedentlich durch die Blätter des Publikums sind So erwidert uns heute ein Beamter der Württembergischen Post, daß vorachtern eine den feineren Ständen angehörende, augenscheinlich einer orientalischen Race abstammende Dame allen Umständen nach eine Frau von Coups für Damen fragte.

1 Uhr sind im hiesigen sgl. Volkstheater die im letzten Jahre von den Studierenden des Polytechnicums angefertigten architektonischen Arbeiten zur freien Verfügung für die Gemeinen ausgestellt, welche sich dafür interessieren.

Die Württembergischen „Dresdner Allgemeinen Sänger-Vereins“ wurde uns von dem letzten hier eingetroffenen Zeitfanten zum Wunsch der Sängerseite eine dergeleitete zuhandelt. Die Karte, die dreifach zusammengelegt ist, enthält auf der ersten Seite den von Dr. C. Kuntz geleiteten Chor mit der Composition von Fr. J. Schmidt.

Der kürzlich wurde der Diener einer in der Meußardt wohnhaften Herrschaft um Geld und verschiedene Effecten bestohlen. Er konnte sich anfangs nicht erklären, wie Jemand sich Zutritt in seine von ihm immer wohlverschlossen gehaltene Stube verschafft hatte, kam jedoch bei weiterer Ueberlegung zu der Ansicht, daß der Dieb nur vom Dach aus durch das zeitweilig offen stehende Fenster in seine Stube gelangt sein müsse.

Der Bursche hatte aber, wie sich ergab, nicht bloß auf die Weite gefaßt, daß er bei der Arbeit auf zu reparirenden Dächern in offenstehende Fenster eingestiegen war, sondern er hatte in einem Falle auch einen Uhrmacher um 4 Uhren betrogen, als er in dessen Verkaufsalon sich Uhren dabei vorlegen lassen und der Uhrmacher ihm nicht die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt hatte.

Der zwischen dem Hauptgebäude und der Bahnlinie an der Hofpauer Straße gelegene Theil der Fabrik des Chemikers Maschinenbau-Vereins (vorm. C. J. Schellenberg) in Chemnitz, in welchem sich Werkstätten und Modellager befinden, ist am 25. d. Abends bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.

In Schwarzenberg hält man gegenwärtig das alljährliche Schützenfest ab. Anfang und Ende wird stets mit drei Kanonenschüssen verbunden, zu deren Abfeuerung man eine 1866 von einem Eisenhammerwerkbesitzer geschenkt erhaltene 7 Centner schwere Kanone benützt.

Am Morgen des 26. d. gegen 4 Uhr sprang die überladene Kanone beim dritten Schusse entzwei. Die umher liegenden Eisenstücke richteten genussame Verheerungen an und verletzen leider auch zwei Menschen sehr schwer.

Am Sonnabend Mittag ist ein Handarbeiter Hünzel aus Markleeberg in einem Schacht bei Städteln in Galtzhay durch eine hereinbrechende Erdwand verschüttet worden.

Berklegerungen am 31. Juli in den Gerichtsämtern: Gindlins: Gustav Meinhart's Haus und Garten, 1507 Thlr.; Gollig: Johann Hinterhuber's Grundstück in Witz und Reifau, 1224, 108, 50 Thlr.; Kautsch: Friedrich Syndler's Haus, 1825 Thlr.; Schrag: Johann Friedrich Weigle's Grundstück in Plauen, 1140 Thlr. taxirt.

Öffentliche Gerichtsverhandlung am 16. Juli. Ein hier sich geltend machender Amerikaner, der ein goldenes Kettenband und eine goldene Uhr (Worth 60 Thlr.) aus der einen Tasche, welche die Wertpapiere zu einem Tische und hatte, nahm die Uhr mit. Als der Diebstahl entdeckt wurde, lenkte sich der Verdacht sofort auf den Einwanderer und eine Hausdurchsuchung ergab das Verstecken der entwendeten Gegenstände.

Angestellte Gerichtsverhandlungen. Einfrische: Heute, den 28. Juli, Vormittags 9 Uhr wider Anna Theresie Schotter aus Neudorf wegen Diebstahls: 9/10 wider Auguste Emilie Jädel von hier wegen Diebstahls: 10/10 in Privatklagen des Gendarm Robert Müller in Wilsdorf wider den Schneidermeister Carl Eduard Müller in Sachsdorf: 11 in Privatklagen des Beamten Leonore Hoff wider Johann Traugott Schuler in Sachsdorf. 11/11 in Privatklagen des k. l. Regimentsalters Altes Ritter v. Sienow in Wilsdorf wider den Baron August v. Wolf etc.

Witterungsbeobachtung am 27. Juli, Abends 5 U. Barometerstand nach Otto & Wolf hier: 27 Paris. 1011 U. (seit gestern 1/2 U. niedriger). Thermometer nach Reaumur: 22 Grad über Null. Die Schilfschirmwind zeigte Südwest-Wind. Himmel bewölkt.

Elbhöhe in Dresden, 27. Juli, Mitt.: 155 Cent. unter 0. Tagesgeschichte. Deutsches Reich. Die umfangreichen Justizgesetzgebungs-Entwürfe für das deutsche Reich sind nunmehr mittelst Schreiben des Reichsanwalter an das Reichsamt des Reichstags gelangt.

Die Initiative-Commission empfand den Antrag Maoul Dubois auf Auflösung der Nationalversammlung in Betragt zu ziehen. Ein Artikel des „Soll“ sucht darzutun, daß die französischen Grenzbehörden in dem Departement der Niederpyrenäen gegenüber den Carlisten ihre Schultigkeit gelassen hätten.

Schweden. Am 19. Juli hat die Dorfgemeinde Schwyz beschlossen, den Frauen das Stimmrecht zu ertheilen, und zwar das volle Stimm- und Wahlrecht, also auch das Recht, zu jedem Amte zu gelangen.

Spanien. Ueber die Geschichte des Hauptmanns Schmidt macht der J. M. Correspondent der Kreuzzeitung gegenüber der von Hauptmann Neman vertretene Ansicht, Schmidt sei vor seinem Tode nicht zum Aufbegehren übergetreten, folgende glaubwürdige Angaben: Bei der Belagerung verlangte man Capitulationen.

Spanien. Ueber die Geschichte des Hauptmanns Schmidt macht der J. M. Correspondent der Kreuzzeitung gegenüber der von Hauptmann Neman vertretene Ansicht, Schmidt sei vor seinem Tode nicht zum Aufbegehren übergetreten, folgende glaubwürdige Angaben: Bei der Belagerung verlangte man Capitulationen.

Spanien. Ueber die Geschichte des Hauptmanns Schmidt macht der J. M. Correspondent der Kreuzzeitung gegenüber der von Hauptmann Neman vertretene Ansicht, Schmidt sei vor seinem Tode nicht zum Aufbegehren übergetreten, folgende glaubwürdige Angaben: Bei der Belagerung verlangte man Capitulationen.

Spanien. Ueber die Geschichte des Hauptmanns Schmidt macht der J. M. Correspondent der Kreuzzeitung gegenüber der von Hauptmann Neman vertretene Ansicht, Schmidt sei vor seinem Tode nicht zum Aufbegehren übergetreten, folgende glaubwürdige Angaben: Bei der Belagerung verlangte man Capitulationen.

Spanien. Ueber die Geschichte des Hauptmanns Schmidt macht der J. M. Correspondent der Kreuzzeitung gegenüber der von Hauptmann Neman vertretene Ansicht, Schmidt sei vor seinem Tode nicht zum Aufbegehren übergetreten, folgende glaubwürdige Angaben: Bei der Belagerung verlangte man Capitulationen.

Spanien. Ueber die Geschichte des Hauptmanns Schmidt macht der J. M. Correspondent der Kreuzzeitung gegenüber der von Hauptmann Neman vertretene Ansicht, Schmidt sei vor seinem Tode nicht zum Aufbegehren übergetreten, folgende glaubwürdige Angaben: Bei der Belagerung verlangte man Capitulationen.

blattes, welches von Berlin der letzte Nachricht abgedruckt hat. Somit aber sind jederzeit bereit, die Wahrheit meiner Aussagen zu bezeugen, die königlich großbritannischen Officiere: Capitain Gland, Campbell und Ventman Veder, die, mit Ausnahme des letzteren, sich zur englischen Sache bekennen. Soweit die Thatfachen: Nun aber sagt Herr Hauptmann Neman in seinem Briefe: „daß der in so vielen Kriegsgeschichten erprobte Mann den Verdorbenen über jeden solchen Verdacht erhebe“; wohl, ich gehe zu den größten Bewunderern der hohen Auszeichnungen, welche sich der Verdorbenen erworben hat; ist genug hat er dem Tod verwehren in's Angesicht geschaut — aber sein Tod war ein anderer, Keiner kann die Qualen, die er vor dem gewissen Tode auszuhalten hat, wohl mehr begreifen wie ich, Keiner kann sich aus nur annähernd einen geringen Begriff davon machen.

Geniletton. Heute Dienstag hat die beliebte Soubrette des Red-müller'schen Sommertheaters, Fräulein Gilli Weidemann, ihr Benefiz. Sie wählte Offenbach's „Bambalena“, welche sich als die jugendlichsste Oper gezeigt hat, die seit Jahren bei Director Neumüller gegeben wurde.

Die Wiedereröffnung des geschmackvoll restaurirten Reddenztheaters findet am 2. August d. B. bestimmt statt und ist zur ersten Vorstellung Stifter's Charakterbild „Derele Arones“ gewählt, worin Frau Minna Schent-Ullmayer die Titelrolle und Herr Carl den „Naimond“ geben werden.

Dem Bildhauer August Herzog in Dresden, einem Schüler des Professors Johannes Schilling hier, ist bei der Concurrenz der Entwürfe für das Deutsche Kriegdenkmal zu Darmstadt vom Reichsgericht daselbst der erste Preis für das von ihm eingelangte Modell zuerkannt und Herzog mit der Ausführung des Modells betraut worden.

Die der Jägerwelt bekannte „Deutsche Jagdzeitung“ bringt in Nr. 10 über „Hinterläde-Jagdgewehre“, „Wildfrevel und Wildschuß“ und „die Kunst der Fliegenfaherlei“ recht sachlich eingehende und belehrende Mittheilungen.

Der auch hier ausgestellt gewesene und bewunderte Schwind'sche Bilder-Cyclus: „Die schöne Melusine“, ist von der österreichischen Regierung für das Wiener Weltbedere für 20,000 Thlr. angekauft worden.

Das Attentat dramatisirt. Aus Reichenthal wird der H. V. J. geschrieben: Auch hier fand am Sonnabend Abend eine von „Deutschen Reichsbereinen“ veranstaltete patriotische Feiertag der glücklichen Errichtung des Reichsanwalter's. Ein kurioses Nachspiel dieser Feiertag bot das hiesige Volkstheater Tag darauf.

Die königl. Regierung zu Erfurt bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß infolge des Genusses von rohem Schweinefleisch vieler Personen in den Dörfern Grungen, Wledungen, Tretha, Eplekrode, Wühlungen, Grohrechungen, im Forsthaus Auhguthal und in der Stadt Nordhausen an der Trichinose erkrankt sind.

Der Adler von Boulogne. Gelegentlich des schmerzlichen Schicksales erlitten wir, woher der bekannte Adler stammte, welchen Napoleon III. auf den Sped im Hund befestigte.

Die königl. Regierung zu Erfurt bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß infolge des Genusses von rohem Schweinefleisch vieler Personen in den Dörfern Grungen, Wledungen, Tretha, Eplekrode, Wühlungen, Grohrechungen, im Forsthaus Auhguthal und in der Stadt Nordhausen an der Trichinose erkrankt sind.

Die königl. Regierung zu Erfurt bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß infolge des Genusses von rohem Schweinefleisch vieler Personen in den Dörfern Grungen, Wledungen, Tretha, Eplekrode, Wühlungen, Grohrechungen, im Forsthaus Auhguthal und in der Stadt Nordhausen an der Trichinose erkrankt sind.

Engl. G. ... rischen ... logner ... ... ... ... ...



**Verloren**

In Wlaseyk auf dem Wege von der Friedrichs- und August-Strasse bis zur Fochwiger Kirche ein goldenes Medaillon, diamantirt mit einem männlichen Portrait und ein goldenes Horoskop mit Steinchen, länglich mit grüner Emaille. Abzugeben gegen gute Belohnung. Wlaseyk, Villa Diana.

**Verloren**

Sonntag den 20. Juli ist ein goldenes Silber-Brand von Blauenfäden verloren worden. Der erhaltene Rest erhält eine angemessene Belohnung im Hotel du Nord, Veltichau- und Steinfeldstrassen-Ecke.

**Verloren**

1 Traurige. Edm. Webers. 35. IV Ein Wertpapier mit 5000 Pfund ist gefunden worden. Marktstraße Nr. 1 im Produkten-Geschäft.



Ein kleiner dreifarbiger Hund mit Halsband, gelb, gelb, gelb. In Wlaseyk u. auf dem Namen „Moppel“ hörend, ist abzugeben gekommen. Der mit ihm nachweist, erhält eine Belohnung. Der Zurückbringer eine gute Belohnung beim Kaufmann Dietrich in Briestitz bei Dresden.

Ein großer Jugend mit 10 Jahren ist in Götzen. Abzugeben gegen Ankerlofen und Antiquitäten-Geschäft. Belegungs Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Junge von vierzehn Jahren ist eine Kaufkraft und Soldat ein gelber Hund mit einem roten und weißen Fleck. Auf den Namen „Ber“ hörend. Abzugeben erhält eine gute Belohnung. Grotzen-Gasse Nr. 2.

**Holländermüller gesucht**

Ein in seinem Fach tüchtiger Holländermüller, flechtlos, obberichtet oder ledig, welcher auch das Feinfeilen, die Härter und kleine Reparaturen in den Werken mit Vorsatz kann und über seine Präzisionsarbeit und Soligkeit gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf lebende und dauernde Stellung. Wohnung in der Adolphstrasse Nr. 10. Bewerbungen sind unter C. H. 45 an die Annoncen-Expedition des „Invalidentank“ Dresden zu adressieren.

**Ein Tischneider für Wäschegeheimnisse**

(nach Maß). militärisch, 24 Jahre alt, sucht Stellung in einem größeren Geschäft; welcher sich auch des Verkaufes widmen würde. Gefällige Offerten unter A. K. poste rest. Köbau in Sachau.

**Commis-Gesuch**

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein solider und gewandter junger Mann zum 1. September oder 1. October c. zu engagieren gesucht.

Bewerber, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich unter A. Z. 10 poste restante Waisen melden.

**Musiker gesucht**

Ein erster Trompeter und ein Posonist werden unter günstigen Bedingungen für Dresden gesucht. Eintritt möglichst den 1. September. Adressen ertheilt V. Pöhl, Gabelmeister, Dresden, Hauptstraße 62.

Für 1. October oder sofort wird ein junger Mann für ein fleißiges Was- und Wäschegeheimnisse gesucht. Derselbe muß sich eignen, Offerten zu machen, einfache Buchhaltung verstehen und kleine technische Zeichnungen ausführen können. Selbständiges Offerten nimmt die Expedition des Bl. unter „Gas und Wasser“ entgegen.

**Gesucht**

werden gute Handarbeiter, etc. Stände 25 Pf., am Dorfstraßen in Gotta beim Unternehmer Veichte.

**Personal**

für jeden Beruf gesucht u. platziert prompt. Friedrich Wiegner, Wallstraße 5 a. 1. Etage.

**Hausmädchen**

bei hohem Lohn gesucht durch Frankes Bureau, Freibergplatz Nr. 10.

**Lehrlinge**

für Contor und Badrit, finden Aufnahme bei Johann Hampel, (Eisenlegerei, Maschinen- und Metall-Badrit, Kalkstr. 44.)

**Conditor**

der als Chef des Laboratoriums hauptsächlich für Kondens- und geistige Arbeit tüchtig ist, sucht in angenehme und dauernde Stellung gesucht. Nr. 21. unter N. 021. 21 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Frankfurt a. M.

**Cigaretten-Fabrik**

Für eine größere Cigaretten-Fabrik im Auslande wird ein tüchtiger Werkführer gesucht. Nur solche werden berücksichtigt, welche der Stelle eines Meisters vorgefanden haben. Offerten beliebe man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Hamburg unter H. 03508 einzuschicken.

**Mühlenwerkführer-Gesuch**

Für ein Dampfmaschinen-Etablissement mit 4 Sägen wird ein durchaus tüchtiger u. zuverlässiger Werkführer gesucht. Beste Empfehlungen bedingend.

**Müller-Gesuch**

Konkurrenten wollen ihre Anerbietungen unter C. V. 605 an die Herren Haasenstein und Vogler in Leipzig einschicken. (H. 33491)

**Als Lehrling**

für ein feines Puhgeschäft wird ein tüchtiger Lehrling gesucht. Nur solche werden berücksichtigt, welche der Stelle eines Meisters vorgefanden haben. Offerten beliebe man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Hamburg unter H. 03508 einzuschicken.

**Als Lehrling**

für ein feines Puhgeschäft wird ein tüchtiger Lehrling gesucht. Nur solche werden berücksichtigt, welche der Stelle eines Meisters vorgefanden haben. Offerten beliebe man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Hamburg unter H. 03508 einzuschicken.

**Commis-Gesuch**

Ein junger, bestens empfohlener Commis (Materialist), welcher unbedingt die Buchführung verstehen, sowie tüchtige Waarenkenntnis besitzen und hohem, freundlicher Verkäufer sein muß, wird für ein Colonialwaaren-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht.

**10-12 Steinmehler**

gesucht bei Kanath in Wlaseyk.

**6 Schlosser,**

**2 Modellstecher,** gute brauchbare Arbeiter, sucht für sofort die Maschinen-Fabrik von F. T. Hesse in Groß-Mohrdsdorf.

**Einigen Kupfer- und Schmiedesejellen,**

guten Arbeiter, für kleinere Arbeiten, sucht zum sofortigen Antritt F. Henkel in Herrnhut.

**Ein Knabe**

rechtlicher Eltern, welcher Lust hat das Kupfer- und Schmiedesejellen-Geschäft zu erlernen, kann sofort unter angenehmen Bedingungen in die Lehre treten bei F. Henkel in Herrnhut.

**Ein Directrice**

für ein Wäsche-Confektionsgeschäft, die das Zuschneiden und Einrichten sämtlicher Wäscheartikel gründlich versteht, findet bei höchstem Gehalt sofort dauernde Stellung. Offert. unt. H. 32181. befindet sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Magdeburg.

**Lehrlingsgesuch**

Für mein Maschinen-Engros-Geschäft in Götzen wird ein Lehrling gesucht. Theodor Hannes, Seestrasse 20, 1.

**Gesucht**

für eine bestrenommierte Strohhutfabrik der Schwelt ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann, der den Artikel genau kennt und dafür gerüstet ist. — Kenntniß der fransösi. Sprache in Wort u. Schrift notwendig. Offerten mit Angabe von Zeugnissen nimmt unter Colosse H. P. 1536. die Annoncen-Exp. von Haasenstein und Vogler in Basel entgegen.

**Zuschneider gesucht**

für ein feines Herren- und Damen-Geschäft, nur solche werden berücksichtigt, welche längere Zeit in einem Geschäft für Civil und Uniformen tätig waren. Gef. Zuschriften nimmt die Expedition des Bl. unter L. L. 29 entgegen.

**Gute Maurer,**

Zimmerleute und Arbeiter werden angenommen. Werkplatz, Hochhausbau in Götzen. Für ein feines Puhgeschäft wird bei gutem Gehalt u. freier Station

**eine tüchtige Directrice**

gesucht. Offert. Offerten sub Colosse A. B. 5 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Leipzig zu richten. (H. 31516)

**Das Commissionshaus**

S. Krüsecke, Adolph Nagel & Co., Dresden, Wildstrasserstr. 2 L., empfiehlt sich zur kostenfreien Vermittlung von Personal den Herren Principalen, Hausfrauen etc., sowie zur nennenswerthen, sicheren Capital-Anlage (Hypotheken u. Wechsel).

**1 Barbiergehilfe,**

welcher pünktlich in seinem Geschäft ist, wird auf Mundstück sofort gesucht in Wlaseyk. P. Mücke, Barbier.

**Tüchtige Maler-Gehilfen**

sucht Jean Hansen in Götzen. Einem gewandten Schlosser suchen Walter u. Dörner, Palmstr. 20, im Hofe.

**Marktweiser, Hausnechte,**

Hausmädchen, Bedienten, Hausmädchen, Kellnerinnen werden sehr gut placirt durch das Bur. von Zscholer, Landhausstraße 3, 1.

**Ein tücht. Vater,**

der mit Glas umgeben besteht und schreiben kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf Siemens' Glasbläserwerke, Döbben bei Wilsdruff.

**Ein tüchtiger Hohlformer**

für Zinkguss wird gesucht von S. B. Renner Nachfolger in Wlaseyk, Schweidnitzerstr. 44.

**Ein Verwalter, Dec.-Inspector,**

Wirtschafterinnen, theils selbstst., d. hohem Gehalt, Gärtner, Kutscher, Diener und Junger sucht Prosch's Verwalt. Institut, Waisenhausstr. 25.

**Ein Stellmagergehilfe**

erhält sol. Arbeit Oberseergasse 9.

**Wir suchen für unsere Werkstätten einen mit guter Handschrift ausgestatteten**

Schreiber. Sächsisches Dampfschiffbau- u. Maschinenbauanstalt, Leipzigerstraße 13, 14 u. 15.

**Ein Markthelfer**

kann sich zum Antritt melden bei Gohn, Olesendorf u. Co., Weichenstraße 7, 1. Etage.

**Ein Schneidmüller, einige Goldarbeiter u. Schlosser**

finden bei gutem Lohn Arbeit in der Maschinenfabrik zu Altstadt bei Stolpen.

**1 Schmiedegeselle**

wird gesucht Jacobsstraße 6. Arbeiter-Gesuch. Ein Mann, der mit den Arbeiten in der Werkstatt vertraut ist, findet in der Dreyerstr. von Dies in Wlaseyk, Wasserstraße, sofort Arbeit.

**Colporteur!**

Der illustrierte Vogelwischen-Cumulus ist nächsten Freitag früh von 7 u. Nachm. von 2-3 zu haben Schöberg. 10, 3. Zilger.

**Für einen jungen Mann von 14 Jahren,**

der guten Schulunterricht genossen hat, wird eine Stelle als Lehrling im Comptoir eines größeren Geschäftes gesucht. Offerten unter L. T. 233 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Drei tüchtige Arbeiter, gute**

Handwerker werden gesucht Tharandterstraße 29 bei Richard Otto.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger, mit den besten Zeugnissen versehenen Commis, gegenwärtig noch an Contor, sucht eine anderweitige Stellung an Contor oder Lager, hier oder anderswärts. Werthe Offerten unter K. 5 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Commis-Gesuch.**

Ein junger Materialist sucht, auf helles Zeugnis gestützt, per 15. Septbr. a. c. Stellung für Lager oder Detail. Selbiger ist auch nicht abgeneigt, eine entsprechende Caution zu stellen. Gefäll. Offerten erbeten unter D. D. 10. Expedition d. Bl.

**Annouce.**

Ein junger Mann, welcher in einem Farb- und Droguen-Geschäft gelernt, gegenwärtig in einem Farb- und Colonialwaaren-Geschäft tätig ist, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung per 1. October oder später Stellung auf Comptoir oder Lager. Werthe Offerten beliebe man unter A. G. 10 poste restante Werferburg niederzulegen.

**Ein junger Mann, welcher in einem stillen Colonialwaaren-Geschäft Dredeens conditionirt hat,**

sucht unter beiden Umständen in der Provinz oder in der Stadt Lagerist oder Detailist. Werthe Offerten bittet man gef. unter L. S. 19 rest. Hofpostamt Dresden einzuwenden.

**Ein zuverlässiger Diener**

oder Kutscher sucht die Michaelsstr. 11. Gef. Offerten unter H. 100 poste restante Drohsig b. Zeß (Prov. Sachsen) erbeten.

**Haushälterin.**

Eine Wittwe aus gebildetem Stande, Anfang 40er Jahre, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Witwer. Derselbe würde sich auch in einer kleinen Familie zur Stütze der Hausfrau eignen. Auch versteht sie einer Küche vorzustehen und die Erziehung der Kinder zu übernehmen. Eintritt könnte bis Mitte October geschehen. Gef. Adressen unter L. A. 3210 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

**Ein Goldarbeiter-Gehilfe,**

der sehr gewandt in Ausfertigung einzelner Reparaturen und recht tüchtig in Anfertigung von Brillen, etc. ist, sucht G. G. 40 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin.**

Ein auf u. reiflich. Mädchen wünscht die Wirthschafterin eines kleinen Herrn zu führen. Gef. Offerten erbeten man unter A. B. 50 post. rest. L. Stadt.

**Ein junger Mensch, im Schreiben und Rechnen bewandert,**

sucht Stellung. Gefällige Offerten in die Expedition dieses Blattes unter N. 16 erbeten.

**Volontär.**

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist, sucht für sofort anderweitiges Engagement u. ist nicht abgeneigt, einen oder zwei Monate als Volontär zu gehen. Offerten unter L. O. 5 durch die Expedition d. Bl.

**Ein Commis,**

welcher die Handlung in einem der größten und renommiertesten Spezerei- und Delicatessen-Geschäfte (on gros u. en detail) in Breslau erlernte und danielfolgt conditionirt, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stellung in einem Detailgeschäft. Gefällige Offerten unter F. P. 3. poste restante Jobben am Berge erbeten.

Ein junger, tüchtiger, verheirateter Kaufmann, dem vorzügliche Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen weitere Stellung, gleichwohl welcher Branche. Eintritt kann schon 1. Sept. oder später erfolgen. Adressen A. B. 4. restante Wlaseyk, Wasserstraße, Neustadt-Dresden, erbeten.

**Eine Kindergärtnerin**

mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Octbr. c. Stellung. Offerten erbeten N. Z. poste rest. Herrnhut.

**Eine tüchtige, selbige, geistig rege Dame wünscht als Haushälterin, Bäckerin, Fleischerin, sowie als Wirthschafterin, baldige Stellung bei einem älteren respectablen Herrn.**

Werthe Offerten unter P. P. 333 in die Exp. d. Bl.

**Ein praktisch und theoretisch gebildeter Maurerpolier,**

welcher schon an größeren Bauten beschäftigt war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Werthe Offerten bittet man unter B. E. B. in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Ein tüchtiger, sehr gebildeter Madchen, versteht im Kochen und Waschen, sucht sofort selbstständige Stellung.**

Gef. Offerten unter G. H. Exp. d. Bl.

**Geld Darlehne,**

in jedem Betrage, auf allerhand gute Pfänder, städtische Leihhauspfänder etc. 2 Landhausstr. 2, 3. Et. Dasselbe auch Einkauf von Betten, Wäsche, Herrenkleidern etc. H. Jacob.

**Geld**

50,000 Thaler, und getrennt, sind gegen gute Hypothek, bei Häusern bis mit 2000 Thaler, auszuliehen durch Julius Hahn in Zwickau.

**Gelder**

an Cavaliere und Grundstücksbesitzer vermittelt hypothekarisch oder gegen gute Wechsel bis zu jeder Betragshöhe unter strengster Discretion Das Commissionshaus von H. Krüsecke, Adolph Nagel & Cie. Dresden, Wildstrasserstrasse. 5000 Thaler

**Geld**

auf gute Pfänder Galeriestr. 11, 2. Etage.

**„Darlehn“**

gegen gute Effecten aller Art. Expeditionen nach allen Orten werden prompt realisiert. Jacobsstraße 1, zweite Etage.

**Allg. Hypotheken-Bureau.**

Margarethenstraße 7 part. Centralstelle für Capitalien- u. Hypothek-Beschaffung.

**Das Commissionshaus E. Schuster & Cie.,**

Waisenhausstr. 32a part. (Ecke der Pragerstraße) vermittelt kostenfrei die Anlegung von Capitalien in guten Hypotheken

**auf Stadt- und Landgrundstücke mit zum Theil vortheilhafter Verzinsung und hält sich unter Zusage promptester Bedienung und strengster Discretion bestens empfohlen.**

**Eine junge Dame**

bittet einen edelthunenden Herrn um ein Darlehn von 30 Thlr. in monatl. Rückzahlung. Adr. F. S. 120 Exp. d. Bl. niederzul.

**Das Commissionshaus**

E. Schuster & Cie., Waisenhausstr. 32a, pt., (Ecke der Pragerstraße), sucht nachfolgende Capitalien sofort, als:

**20,000 Thlr.**

auf ein an der Stadt angrenzendes in bester Lage befindliches Bauerngut von 34,000 Thlr. realen Werthes,

**17,000 Thlr.**

auf die erste Stelle auf ein schönes Grundstück in der Wlaseyker Vorstadt von 34,000 Thlr. realen Werthes,

**10,000 Thlr.**

auf eine große herrschaftliche Verpflanzung an Wlaseyk angrenzend, von 80,000 Thlr. Werth, mit 40,000 Thlr. ausgehend, zu 6 % Zinsen und einer Extravergütung,

**8500 Thlr.**

auf die erste Stelle auf ein Restaurationsgrundstück mit schönem Garten, 14,000 Thaler Grundwerth,

**8000 Thlr.**

auf die erste Stelle auf drei in guter Lage befindliche Häuser, von 22,000 Thlr. realen Werth, gegen 6 % Zinsen und hohe Extravergütung,

**6000 Thlr.**

auf die erste Stelle auf ein neuerbautes Grundstück in der Friedrichstadt von 14,000 Thlr. realen Werthes,

**5500 Thlr.**

auf ein Grundstück der Wlaseyker Vorstadt in Werthe von 34,000 Thlr., mit 28,500 Thlr. ausgehend, gegen 6 % Zinsen und hoher Extravergütung,

**5000 Thlr.**

auf ein Grundstück der Wlaseyker Vorstadt von 25,000 Thlr. Grundwerth, denen nur 5000 Thlr. vorgeben,

**4500 Thlr.**

auf ein in der Wlaseyker Vorstadt gelegenes Grundstück von 17,500 Thlr. Grundwerth, wo nur 5000 Thlr. vorgeben,

**4000 Thlr.**

auf ein Grundstück von 25,000 Thlr. realen Werthes, innerhalb der Brandstätte und mit 18,000 Thlr. ausgehend,

**4000 Thlr.**

gegen Caution, auf ein Grundstück in der Antonstadt von 22,000 Thlr. Grundwerth und denen nur 8000 Thlr. vorgeben,

**4000 Thlr.**

auf einen in Wlaseyk gelegenen großen Baucomplez von 38,300 Thlr. realen Werthes, innerhalb der Brandstätte und mit 30,000 Thlr. ausgehend, und 6 % Zinsen nebst einer hohen Extravergütung gewährt wird,

**3500 Thlr.**

gegen Caution auf ein Grundstück oberhalb der Ostwallen gelegen, 30,000 Thlr. realen Werthes, wo 13,000 Thlr. vorgeben,

**3000 Thlr.**

auf eine Verpflanzung in Wlaseyk von 17,000 Thlr. Werth, mit 7000 Thlr. ausgehend,

**2500 Thlr.**

**12,000 Thlr.**  
 zu 4 1/2 % werden auf ein Rittersgut praub. D.R. auf sichere Hypothek zu Wilschell oder auch sofort gerührt. Offerten werden an Herrn Vögeler in Wilschellwerda erbeten.

**Von Banken oder Privaten**  
 werden 25,000 Bauscheider gesucht durch Kaufmann Carl Potzoldt in Dresden, Neumarkt 4 erste Etage.

Ein junger Mann, wünscht ein Darlehen von 50 Thaler aufzunehmen; genügende Sicherheit und gute Pfanden werden angedeutet. Rückzahlung monatlich 10 Thlr. Gebilligte Adressen unter Chiffre St. 10 sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

Ein bekannter Familienvater bietet einen ererbtenen Herrn oder Dame um ein Darlehen von 50 Thaler.

Berthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre Z. W. 50. gütigst niederzulegen.

**Zu vermieten,**  
 Michaels ist in Niederstadt eine Etage an einzelne ruhige Leute. Schriftliche Anfragen unter J. D., Invaliden-Bank, Neustadt, Hauptstrasse 19, niederzulegen.

**Ver-miethung.**  
 In dem Haus- und Gartengrundstück Vöbnerstraße Nr. 14, zwischen Fort- u. Zöllnerstraße gelegen, ist das Parterre u. die erste Etage, welche neu gebaut und comfortabel eingerichtet, sofort oder zu Michaelis zu vermieten. Auf Verlangen auch Wasserleitung u. Feuerwohnung. Das Nähere Vöbnerstraße 15, 1. Etage.

**Ein Laden**  
 in der Nähe der Post ist von Michaelis an zu vermieten. Näheres Vöbnerstraße 7, 1. Et.

**Ein fl. Laden**  
 ist in der Nähe der Post von jetzt ab zu vermieten. Näheres Vöbnerstraße 7, 1. Etage.

Eine freundliche Wohnung in der Nieder-Vöbner, mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus Stube, drei Kammern, einer Küche, Keller und Waschküche, ist von jetzt ab an eine einzelne Dame oder ruhige Leute zu vermieten und zu Michaelis a. c. zu beziehen. Näheres Nieder-Vöbner, mittlere Bergasse 32.

**Pension**  
 finden Knaben im Alter von 5 bis 10 Jahren bei einem Dresdener Lehrer. Wohn. auf dem Vöbner in unmittelb. Nähe der Stadt. Adressen unter D. T. 31 an die Annoncen-Expedition des „Invalidenbau“, Ecksstraße 20, erbeten.

Eine gebildete Familie in der Nähe Dresdens sucht eine Dame, welche ihre Erziehung abwarten will. Direction ist zugesichert.

Adressen in die Expedition d. Bl. unter H. Q. 25 abzugeben.

Inverdiele Leute suchen ein Kind in die Nähe zu nehmen. Zu erfragen Vöbner, 6. Hinterb.

**Chassepot.**  
 Ein oder zwei Chassepot-Gewehre werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. H. 10 in die Exp. d. Bl.

Eine Wirtschaft, in schöner Lage nahe bei Dresden, mit 5 Scheffel Areal, schönem Baumwuchs, guten Gebäuden, ausreichendem Fluss- und Brunnenwasser, welche sich am besten zu einer Wirtschaft eignen, ist wegen Alters des Besitzers zu verkaufen. Das Nähere Jahnsstraße bei Herrn Galtwirth Schramm.

**Drechslergeschäft**  
 zu verkaufen. Das einzige in einer kleinen Kreisstadt, verbunden mit Bedienung in allen Branchen. Umzug nachweislich. Dippoldswalde. A. Tetzner.

**Villa-Verkauf.**  
 In nächster Nähe von Dresden, mit Omnibus in 1 Stunde zu erreichen, ist eine herrschaftliche Villa zu verkaufen. Dieselbe besteht aus Souterrain, erdöbsten Parterre und 1. Etage und enthält 12 Zimmer, Küche u. 2 Keller. Die Villa ist dicht am Wald gelegen und hat Garten mit prächtiger Fernsicht in's Gebirg und den nahen Volkswald. Preis 11,500 Thlr. Näheres zu erfragen Ecksstraße 21, II., Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

**Die Goldfisch-Züchterei**  
 in Dresden, Forststrasse 23,  
 verdient zu jeder Jahreszeit echte Sorten Goldfische (nicht Bastard) in Größe von 1 1/2-4 Zoll das Hundert zu 12-15 Thlr. Die echten Goldfische erkalten ihre Farbe schon bei Größe von ca. 1 Zoll, während Bastardarten größtentheils erst später und langamer sich färben, sobald sind die Fische, bereits sehr gefärbt Altschäden wegen ihrer Seitenlinie mit längeren Lebensfähigkeit besonders in Glasgläsern, die am meist geschätzten und beliebtesten geworden.

**NB.** Da seit neuerer Zeit der Wortlaut meiner zeitweiligen Annoncen aus wohl begreiflichen Gründen von einer anderen Seite so nachgeahmt wird, dass leicht weitere Verwechslungen stattfinden könnten, so erlaube ich mir, geehrte Abnehmer auf meine genaue Adresse ganz ergebend aufmerksam zu machen.

**M. H. Dippner,**  
 Dresden, Forststrasse 23,  
 Holländische Goldfisch-Züchterei.

**Essbouquet,**  
 à Fl. 5, 10, 15, 20, 25 Ngr.  
 in geschl. Glasflasgen  
 à 1, 2, 3 Thlr.

Dieses wirklich edle Essbouquet gebürt ohne allen Zweifel zu den feinsten Parfüms. Es ist vermöge der großen Fortschritte der neueren Chemie aus den düftigsten Blumen Frankreichs und Ober-Italiens dargestellt und vereinigt die lieblichsten und würdigen Gerüche zu einem Wohlgeruch, der alles Wohlthätige bei weitem übertrifft. Wenige Tropfen reichen hin, um Kleider, Täschentücher u. ein feines, dauerndes Parfüm zu versehen. Es gibt zu beziehen aus der Droguen- und Parfümeriehandlung von

**Paul Schwarzlose,**  
 Dresden, Schloßstraße 9.

**Für Antonstadt**  
 habe das Vager vom echten  
**G. H. B. Mayer'schen**  
**Brust-Syrup aus Breslau.**  
**Julius Garbe.**

**Zur Vogelwiese**  
 empfehle an Wiederverkäufer eine Partie  
**Cartonnagen, Näh- und Handschuh-Kästen** u.  
 unter Fabricpreisen.  
**C. Wohlauer, Vöbnerstr. Nr. 3.**

**Act.-Gesellschaft**  
**„Lauchhammer“**  
**Groedtz in Sachsen**  
 empfiehlt ihre neuesten Getreidemähmaschinen, System Burgeß & Mey. Dieselben können bei Herren Ch. Schubert & Hesse in Dresden und auf Station Langenberg in Augenschein genommen werden und ist Herr Landesculturrath Rossberg auf Zschillen gern bereit, über deren Leistungsfähigkeit Auskunft zu ertheilen.

**Günstige Offerte für Schuhmacher.**  
 Eine in einer der größten sächsischen Städte seit ca. 35 Jahren bestehende Schuhmacherei, die bedeutendste am Plage, welche ihre zahlreich und feste Kundchaft unter der Leitung der Bewohnerschaft hat und nur auf Bestellung arbeitet, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter angemessenen Bedingungen zu verkaufen. Interessanten wollen Offerten unter Q. Y. 1166 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz einreichen. (V. 192e)

**Fertige Flaggen,**  
 sowie Flaggen- und Decorations-Stoffe, empfiehlt in größter Auswahl  
**Robert Bernhardt, Freiburgerpl. 21c.**  
**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
 gegenüber der Galleriestrasse.  
 Großes Vager Comm- u. Regenschirme, Spazierstöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

**Milch-Wacht-Gezuch!**  
 Ein Schweizer sucht auf Rittersgutern Milchpacht zur Käsefabrikation. Näheres auf gef. Briefe sub A. V. 20 an die Annoncen-Expedition von Hansen-Stein u. Vogler in Döbeln.

**Landwirthen,**  
 welche sich günstig anzukaufen wünschen, kann ich einige sehr schöne Güter bei Dresden (linke Elbseite) empfehlen.  
 Aug. Kaiser,  
 Schloßstraße 4.  
**Cravatten und Shlipse**  
 kauft man am billigsten  
 Wallendausstraße 19.

**Die Auction**  
 verfallener Pfänder findet nunmehr unbedingt statt.  
**Dresdner Pfandlohn- und Credit-Anstalt**  
**C. W. Siedel,**  
 Annenstraße 11.

**300 Duzend**  
 weiche feine Damenstrümpfe, beste Qualität, sind zur Hälfte des Wertes zu verkaufen im See 35.  
**Achtung.**  
 Eine geübte Wäscherin sucht für das Haus zu waschen. Wer sie Offerten unter G. R. 20 poste restante Postpostamt erbeten.  
 Schlafkapsel, Seebad, Bettstellen und Matrassen, gut u. billig Landhausstr. 7, Hof r.

**Muldenthaleisenbahn.**  
 (Generalunternehmung Davy Donath & Co.)  
**Submission**  
 auf  
**Steinmetzarbeiten.**

Die Ausführung der Steinmetzarbeiten zu dem Tunnel- und Brückenbau bei Hochsburg soll auf dem Wege der Submission vergeben werden.  
 Bewerber wollen ihre Offerten spätestens bis  
**3. August d. J.**  
 portofrei unter der Aufschrift:  
**„Offerte auf Steinmetzarbeit“**  
 im Bureau des Section-Ingenieur Osthoff in Penig, woselbst auch Auskunft über die näheren Bedingungen, sowie der Umfang der Arbeit ertheilt wird, einreichen.  
 Die Auswahl unter den Concurrenten bleibt vorbehalten.  
 Dresden, am 26. Juli 1874.  
 Der Obergeringieur.  
 Nobe.

**Muldenthaleisenbahn.**  
 (Generalunternehmung Davy Donath & Co.)  
**Submission**  
 auf  
**Ziegellieferung.**

Die Lieferung von  
**rt. 800 Mille hartgebrannte Ziegel bester Qualität**  
 (Münfern) franco Bahnhof Cossen, welche in der Zeit ab August d. J. bis Ende Mai nächsten Jahres in monatlichen Raten von rt. 80 Mille zu bewirken, soll im Wege der Submission vergeben werden.  
 Lieferungsgültige wollen ihre Offerten unter Beifügung von gesiegelten Probeziegeln spätestens  
**bis zum 8. August d. J.**  
 unter der Aufschrift:  
**„Offerte auf Ziegellieferung“**  
 portofrei an das Bureau des unterzeichneten Obergeringieurs, Altmarkt 25, II., woselbst auch die Bedingungen u. zu entnehmen, einreichen.  
 Die Auswahl unter den Concurrenten bleibt vorbehalten.  
 Dresden, am 26. Juli 1874.  
 Nobe.

**MATICO-INJECTION**  
 VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baum-Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden in Paris außerordentliches Interesse gefunden zur Bekämpfung der venösen und chronischen Schwellen. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. pr. Fl. Haupt-Depot bei Gu-tay Triepel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herren Spalteholz u. Bley. Detail-Verkauf in den Apotheken.

**Weißes rheinisch. Glas**  
 in Sorten und Blättern, gewöhnliches Tafelglas, Farbenglas, Jalousieglass, Bordüren, Mattes Glas, Spiegelglas, belegt und unbelagt, Gold- und Silberleisten, geschliffene Noppen, rheinisches Gartenglas, 1/2 und 1/4 Zoll. 12, 5 bei größeren Posten offerirt  
**Richard Hahner,**  
 Tafelglashandlung,  
 29 Webergasse 29.



**Locomobilen und transportable Dampfmaschinen**  
 Bekrft. 2 Hrt. von vorräthiger  
 1 220 Construction und  
 2 430 geringem Brennmaterial  
 4 650 Material u. Ver-  
 6 970 brauch, Hand-  
 8 1180 dreh-Maschi-  
 12 1500 nen 5 u. 30  
 16 2000 Hrt. 5 u. 10  
 20 2500 terschneidma-  
 schinen 5 u. 12 Zoll. u. 20  
 Dampfmaschinen, 20 Hrt. u.  
 empfiehlt das technische Ge-  
 schäft von  
**Richard Berthold,**  
 8 Marienstraße 8.

**Für gutgehalt. Herren- und Damen-Garderobe, Stiefel, Schuhe** u. werden die höchsten Preise bezahlt: keine Blaueschwarzgasse Nr. 49.  
**Wittwe Ludwig.**  
**Feinste böhm. Speisebutter**  
 1 Bfd. 10 Ngr., empfiehlt  
**G. A. Herbst,**  
 Johannisplatz.

**Wasser-**  
 und Gableitungsanlagen fertigt nach Vorchrift unter Garantie billig & Viebold, große Kirchen-  
 gasse Nr. 4.  
**Brillen**  
 für Kurz- und Fernsichtige, das Stück von 5 Ngr. an:  
**Pince-nez** (Klemmer), das Stück von 6 Ngr. an  
 bei **Reimb. Schwerdtfeger**  
 27 Schellenstraße 27.

**Färberei!**  
 Eine Milderfärberei mit guter Kundchaft wird zu pachten oder kaufen gesucht. Alt- u. Färberei an die Exped. d. Bl.  
**Ein Americaner** und ein **Lastwagen** werden zu kaufen gesucht.  
 Gastwirthschaft zu Walthers Weinberg, Oberdöbner.

**Ein Piano,**  
 ganz billig, wenig gebraucht, schöner Ton, Eisenrahmen, desal. ein prachtvolles neues für 185 Thlr. zu verkaufen bei  
**H. Wolfram,**  
 Bildhauerstraße 8, 2. Etage.

**Leinwandfett,**  
 à 10 Ngr. per Manne, wird verkauft Theaterplatz 7.

**1 guter Zuchtbulle**  
 ist zu verkaufen in Cossenberg b. Meritzburg Nr. 60.

**Zwei Schweine,**  
 fett, stehen zu verkaufen: Wiesen-  
 thorstraße 8, part.

**1 Schmiedegeschäft**  
 in bester Lage ist Veränderungshalber zu verkaufen. Interessenten um Auskunft, erste Etage.  
**Vodernammel, Möbel, Meublung** wird zu kaufen gesucht. Adress. Meritzstraße 11 im Produktionsgeschäft erbeten.  
 Eine **Trinkhalle** wird zur Vergrößerung zu Leihen gesucht, auch ist ein **Sodawasserapparat** zu verkaufen Wörschauer 3.  
 Ein **kleiner Goldschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. G. Gruna bei Dresden Nr. 26a.  
 Wagnersbühnen sollen sofort verkauft werden: 1 alter Flügel, 1 alte Kommode, zwei Paar Bettstellen, 1 Kinderwagen Seestraße 8, 3. Etage.

**Doctor in absentia**  
 wird Lehran, Zahn- u. Mund-  
 ärzten, Zahnärzten u. vermisst unter „Athene“ restante Postexpedition II. franco.

**Ein kleines Haus**  
 im Wilsch. Grund, mit 4 Stuben, Kammer u. Küche, nebst Laden, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Adr. unter U. P. 20 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Cylinderuhren**  
 zu 4 Thlr., gut gehend, bekommt man Altemingstr. 7, part.

**Getragene Herren-Gar-**  
 beroden sind billig zu verkaufen Altemingstr. 12.  
**L. Schöner.**

**W. Zungähnel,**  
 Geschäfts-Agent,  
 Leipzig,  
 Hofstraße Nr. 13, 2.  
**Neue Schlosserbleche,**  
 à 1 Thlr. pro Centner, offerirt  
**Schweitzer u. Oppler,**  
 Schälstr. 60.

**Größtes Seilerwaaren-**  
 Lager Annenstraße Nr. 6, ein  
 gros & en detail. **H. Seifinger.**

**Kaufgeuch.**  
 Gut erhaltene Zielengschirre  
 werden gekauft.  
 Bahnhof Blasewitz.

**Ein schönes Pferd**  
 Däne, zu jedem Berufe passend,  
 ist unter Garantie zu verkaufen  
 Seilerstraße 1b.

**Zu 10 Minuten**  
 todht 1 Liter Wasser f. 1 Bfd. durch  
 die Patent-Mech-Apparate von  
**Nich. Berthold, Marienstr. 8.**

**Trauerhüte,**  
**Trauerhauben,**  
 kauft man billig und rein im  
 Buchgeschäft bei **Marie Pippert,**  
 jetzt Altemingstr. 51, dicht an  
 der Brücke.

**Für**  
**Vogelschienen**  
 und **Schulfeste**  
 empfiehlt ich bei **Gewinn-**  
 kufen mein bedeutendes  
 Lager von **Kurz-, Galante-**  
**rie- und Spielwaaren,**  
 welche sich der Billigkeit halber  
 besonders für derartige Zwecke  
 eignen.

**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galerie-strasse 10.

Von einem in der Altschule  
 begriffenen **Galmey-Berg-**  
 werke sind wegen Familien-  
 Verhältnissen

**sehr billig zu verkaufen.**  
 Offerten unter A. 5. be-  
 züglich der Annoncen-Expedition  
 von **G. E. Daube u. Co.** in  
 Dresden.

**Frau J. Wolfgang, Friseurin,**  
 empfiehlt sich den geehrten Herr-  
 schaften Salon-u. feinen Braut-  
 zolletten u. in sowie außerhalb  
 Dresden's. **Schnorrstr. 2, 4.**  
 Friseurunterricht w. gründlich ertht.



Die im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit begründete Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

hat ihren 43. Jahresbericht und Rechnungsabschluss veröffentlicht, nach welchem die Geschäftsergebnisse des Jahres 1873 wiederum in jeder Beziehung als überaus günstig zu bezeichnen sind...

Neben ihren reichen vorzugsweise in unantastbaren Hypotheken angelegten Fonds gewährt die Gesellschaft durch das Prinzip der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit.

Franz Dreschke, Haupt-Agent in Dresden, Sectr. Nr. 3, Emil Wörde, Agent in Dresden, A. Wagner, Agent in Großenhain, Carl Kämmer, Agent in Kadoburg...



B. W. Zänbrich Nachfolger, Dresden, Eisenstrasse Nr. 6 (Herdabthaltung)

empfehlen hiermit in jeder Beziehung die ansehnlichste und vollkommenste in allen Anforderungen für Hotels, Restaurants, Gasthöfe, Landwirthschaften, Institute, feinsten herrschaftlichen und kleineren Haushaltungen...

Patentfarbenfabrik Göttingen

Die von Croissant u. Bretonniere neu erfindenen Farben, deren Herstellung den Erfindern patentirt ist, werden von uns angefertigt. Die großen Vortheile dieser Farben...

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt

Table with columns for destination (Dresden, Leipzig, Chemnitz), departure time, and agent information.

Schablonen - zur bequemen Selbstvorzeichnung der Namen, Vornamen, Jahres- und Kronen in allen gedruckten Sorten...

Breiterverkauf - 50 Schock gute gebirgische Spindelreter, 8" lang, stehen noch im Ganzen oder einzelnen...

Goldwaaren - Schefelstrasse 20, 1. Et. empfiehlt zu ganz soliden Preisen durch Erparung der Lademiethe...

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld...

Submission - Der Bedarf an Bourage für die 1. und 2. Infanterie-Brigade, und zwar: 1. für die 1. Brigade pro 1. u. 2. Sept. in Meissen...

Holz-Auction - Auf dem Areal zwischen der Königsbrücker Straße und der Schlesischen Eisenbahn, am Bahnhofsgebäude Nr. 52, soll Freitag, den 31. Juli, früh 10 Uhr...

C. Kastens & Co. Braunschweig, 42 Schöppenstedterstrasse 42, Filiale der Fabrik billiger Speisen und conferv. Delicatessen...

Die Hirschberger Holz-Cement-Fabrik von G. Fensky & Hahn in Girsberg i. Schl. übernimmt unter vollständiger Garantie Ausführung von Holz-Cement-Dächern...

F. Herrmann Schroer, Dresden, Rosenweg 31. Durch bedeutende Einkäufe und sehr vortheilhafte Verbindungen mit den größten Pariser Häusern...

Uhrketten (aus echtem Talmi-Gold) bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen. F. G. Petermann, Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaaren...

Herrmann Rothhan, Fabrik feuer- und einbruchssicherer Geldschränke. Dresden, 23 kleine Plauenische Gasse Nr. 23.

1 elegant. Piano von solider Bauart 160 Thlr., beegl. 1 Pianoforte zu 85, 65, 55, 30 Thlr. Weumarkt 4, III.

Ein Piano für 135 Thlr., von Medlein, Ködner Ton, Klavier, 7 Oktaven, Jaccarandengehäuse, beegl. ein prachtvolles neues...

H. Wolfram, Piano-Magazin, Wilsdrufferstrasse 8, II. Ein prachtvoller englischer Stutz-Flügel...

Coffee in den bekannsten feinen Qualitäten, Java wie Moska verkaufe ich bis ultimo dieses Monats...

Athanas. Kourmoussi, Gewandhausstr., vis-a-vis Café francais. Tausch-Geschäft. Eine frequente, große Mühle...

Für Speculanten. Ein schönes Landgut im besten Zustande, sehr reich an Düngemitteln...

Neustadt am Markt Nr. 6. ff. Tafelbutter 2 Pfd. - 1 Kanne 22 Ngr. in Süßeln à 6 Ngr. 42 Thlr.

Spazierstöcke, Reiskoffer, Plaidriemen, Hosenträger, Bassfächer von 5 Ngr. an.

Damen-Gürtel von 6 Ngr. an, sowie die neuesten praktischen Damen- & Kinder-Schürzen...

Ernst Zscheile, billigste Einfuhrquelle f. Galanterie- u. Kurzwaaren Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse

**Heute großes Concert,**  
 Anfang 6 Uhr. Soirée musicale mit  
 dem Capellmeister Herrn Erdmann Pascholdt mit  
 der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7 1/2 Ngr.  
 Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

**Garten-Restaurant**  
 am **Münchener Hof,**  
 Gewandhausplatz.  
 Heute Dienstag, den 28. Juli 1874  
**Ein Abend in Wien**  
**Grosses Concert**  
 vom Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. D. Seifert.  
 Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Casse zu haben.

**Schillergarten zu Blasewitz.**  
 Heute Dienstag  
**Grosses Concert**  
 vom K. S. Stadtmusiker und Trompeten-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
 mit dem Trompetenchor des K. S. Garderegiment-Regiments.  
 Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Ngr. Köhler.  
 Billets, 6 Stück 2 Ngr., sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Casse zu haben.  
 Morgen Mittwoch Gr. Concert im K. S. Garten.

**Grosse Wirthschaft**  
 des Kgl. Grossen Gartens.  
 Heute Dienstag  
**Großes Militär-Concert**  
 vom K. S. Artillerie-Regiments-Stadtmusiker Herrn  
**M. Erdmann**  
 mit dem vollständigen Trompetenchor  
 des K. S. 1. Feld-Regiments Nr. 12.  
 Anfang 6 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
 Billets, 10 Stück 1 Ngr. u. 5 Stück 15 Ngr., sind an den  
 Casse zu haben. Ferrario.

**J. A. Helbig's Etablissement.**  
 Elb-Terrasse.  
 Bei günstiger Witterung  
 Heute Dienstag, den 28. Juli 1874  
**Großes Militär-Concert**  
 ausgeführt vom Musikchor des K. S. 2. Schützen-Regiments Nr. 108  
 „Prinz Georg“ unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector  
**Hans Girod.**

1. Michaelis. Schütz-Walzer.
2. Rossini. Du, Op.: „Die Jassenerin in Algier.“
3. Swoboda. Walzer, Moment d. d. Leben einer Dame.
4. Dresser. Lied, Seelen Spiegel, für Cornet a Piston, verlegt v. H. Girod.
5. Lindpaintner. Dub. u. Op.: „Der Vampire.“
6. Stassy. Quadrille, Die Gondelfahrt.
7. Häusel. Concert für 2 Cornets a Piston, verlegt v. H. Girod und Köhler.
8. Suppé. Introduction a. d. Pensionat.
9. Fr. Flotow. Dub. u. Op.: „Martha.“
10. Graben-Hoffmann. Hais, Persisches Lied.
11. Halevy. Finale a. d. Op.: „Die Jägin.“
12. Mendelssohn. Der Abschied v. Wald.

Anfang Abends 6 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. 4 Verlen.  
 NB. Der schwimmende Musik-Pavillon ist mit Gas erleuchtet.

**Münchener Hof. (Garten.)**  
 Morgen Mittwoch  
**Gr. Extra-Concert**  
 vom Herrn Musikdirector  
**Hans Girod**  
 Anfang 7 Uhr.

**Salon Variété.**  
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.  
 Heute  
**Letzte Vorstellung**  
 in dieser Saison.  
 Gastspiel des Art. Fleury aus Hamburg.  
 Gastspiel des Gesangs-Solisten Herrn E. G. Amann  
 vom Orpheum in Berlin.  
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
 Caffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
**Am 15. August Wiedereröffnung**  
 des Salons und Auftreten neuer  
 Mitglieder.

**Körnergarten.**  
 Heute Dienstag Frei-Concert. Von 3 Uhr frische  
 Käsekäulehen. E. v. Herrmann.  
**Gasthof zu Zichertitz.**  
 Morgen Mittwoch, den 29. Juli Frei-Concert. Anfang  
 7 Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet  
 A. Hebelt.

**Gewandhaus 1. Stage.**  
**Präuscher's**  
 weltberühmtes anatom.  
**Museum,**  
 auf nur sehr kurze Zeit,  
 täglich von früh 7 bis Abds.  
 8 Uhr für erwachs. Herren.  
 Freitag von 1 Uhr  
 Mittags bis 8 Uhr  
 Abends für Damen.

**Rest. Couvent Immergrün,**  
 6 Bautznerstr. 6.  
 Auf vielseitigen Wunsch heute Wiederholung des  
 Italienischen Abends, verbunden mit entree-  
 freiem Concert. Anfang 7 Uhr.  
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
 Jos. Kaiser, Deconom.  
 NB. Von 3 Uhr frische Käsekäulehen von bekannter Güte.

**Restaurant „Constantia“**  
 bel Briesnitz.  
 Fahrgelegenheit von Dresden:  
 Dampfschiff: Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 1/2 3 u. Abends  
 7 Uhr, bis zum Landungsplatz zwischen Schützenhaus und Villa  
 Constantia.  
 Omnibus: vom Postplatz, Vorm. 1/10, Nachm. 1/2, 3 und  
 Abends 7 Uhr, bis Hauptstr. 14.

**Im Garten des Innenhofes**  
 heute Abend Frei-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Von einem zahlungsfähigen gewandten Restaurateur  
 wird ein gut renommirtes  
**Restaurations-Etablissement**  
 mit Garten

(auch in Verbindung mit Hotel, Gasthof oder dergl.) in  
 Dresden oder außerhalb, ehebaudigt zu pachten gesucht.  
 Beste Empfehlung. Adressen gef. niederzulassen bei Hrn.  
 Kaufmann Bekeke, Ammonstraße 41 part.

**Grand-Restaurant**  
**Rittersaal,**  
 Wallenhausstraße 29,  
 empfiehlt ff. Lagerbier, à 1 1/2 Ngr., ff. Culinbacher, à 2 Ngr.,  
 exot. Weine, feinen großen Billardsaal mit 10 franz.  
 Billards und 2 engl. Saaltes, sowie feine reichhaltige  
 Speisekarte zu jeder Tageszeit.  
 Hochachtungsvoll  
 Rudolph Ritter.

**Das Fridabad,**  
 Kaltwasser-Heilanstalt, - Eisenquellen, - Russische  
 Dampfbäder, - Zimmer mit Pension, - alle Arten  
 Kurbäder, - Frisch-römische Bäder, -  
**Klimatischer Kurort**  
**am Weissen Hirsch,**  
**1 Stunde von Dresden,**  
 (Omnibuslinie Schlossplatz-Fridabad)  
 wird in Folge seiner Bädungebung als angenehmer Sommer-  
 aufenthalt empfohlen.  
 Theodor Lehnert.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.  
 Soeben erschien:  
**Leitfaden für das Zahlenrechnen**  
 in Realschulen.  
 Von  
**Dr. Adolf Morik Bauer,**  
 Oberlehrer der Realschule I. Ordnung in Leipzig.  
 8. Geh. 15 Ngr.  
**Aufgaben zu Bauer's Leitfaden**  
 für das Zahlenrechnen in Realschulen.  
 Zwei Heft. 8. Geh. Jedes Heft 5 Ngr.  
 Bauer's Leitfaden behandelt den gesamten Rechenstoff, vom  
 Einundeins an bis zur Multiplikation und Bruchrechnung, und  
 sucht in erster Stelle auf die praktische Fertigkeit im Rechnen hin-  
 zuwirken. Er gibt für diese Fertigkeit den Schülern der Realschulen  
 sowohl I. als II. Ordnung ein notwendiges Wieder-  
 holungsmittel in die Hände, wie ein solches bisher gänzlich  
 gefehlt hat. Die Aufgaben und Uebungsbeispiele wurden  
 in zwei besonderen Heften gedruckt, damit sie bei rascherer Ab-  
 nützung um geringen Preis wieder angeschafft werden können.  
 Der Verleger hat den Reinertrag dieses Schulbuchs für die  
 allgemeine Leihbibliothek-Verbreitung und die Armenpflege bestimmt.  
 Manchen werthen Kunden und Verehrern von Neu-Striesen  
 und Umgegend zur Kenntniss, das ich mit heutigem Tage  
 dem Herrn G. Müller daselbst, Straße C. Nr. 10, ein Lager von

**Herren- und Kindermützen**  
 übergeben habe. Für das mir jederzeit geschenkte Vertrauen bestens  
 dankend, bitte ich auch hier bei Bedarf von Mägen die Ver-  
 sichtigung dieser Geschäftsanzeige, wie auch um ferneres Wohl-  
 wollen.  
 Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Emil Herrmann,**  
 Mützenfabrikant.  
 21 Stammgeschäft: Altmarkt 24.

**Auction.** Mittwoch, den 29. Juli, Vor-  
 mittag von 10 Uhr an, sollen  
 große Brüdergasse 27 erste Etage  
**38,000 Stück Cigarren,**  
 mittlerer Qualität, 5000 Stück gute Cigaretten, 1 Partie  
 Rum, Madeira, Muscat Lunel, 100 Hl. Rothwein, 50  
 Hl. Champagner, 3 Themaschinen, 3 große Firmas,  
 2 zweiarmlige Cigarrogasleuchter, Tafeln, 1 doppeltes  
 und 1 einfaches Comptoirpult, 5 Bettstellen mit Feder-  
 matrassen versteigert werden.  
 Max Kessler, Auctionator und Taxator.

**Gebr. Thiele's Aindermehl**  
 von vielen Autoritäten empfohlen und in Bezug auf seine Nähr-  
 stoffe und Haltbarkeit dem Mehlischen Präparat gleich, verkaufen  
 das Pfund zu 14 Ngr. die  
**sämmtlichen Apotheken Dresdens.**

**Großes Harmonika-Lager,**  
**Instrumenten- und Saiten-Handlung**  
 von C. A. Bauer, Hauptstraße 12.

**Bekanntmachung.**  
 Die erste diesjährige Versammlung des diesigen  
 Vereins der  
**evangelischen**  
**Gustav-Adolph-Stiftung**  
 soll nächstkünftigen  
**Donnerstag, den 30. Juli,**  
 Abends 7 Uhr,  
 in dem dazu gütlich überlassenen Sitzungssaal der Herren  
 Stadtverordneten gehalten werden.  
 Mitglieder und Freunde des gedachten Vereins werden hier-  
 durch dazu eingeladen.  
 Dresden, am 23. Juli 1874.  
**Der Vorstand**  
 des Dresdner Haupt-Vereins der evangelischen  
 Gustav-Adolph-Stiftung.  
 Superintendent Franz, d. J. Vorsitzender.

**Bekanntmachung.**  
 Die Stelle des Hauswärters und Krankenswärter im diesigen  
 städtischen Krankenhaus ist zum 1. October d. J. von und  
 anderweit zu besetzen.  
 Mit dieser Stelle ist ein fester Jahresgehalt von 182 Thlr.,  
 ferner ca. 1 1/2 Thlr. verschiedene Nebenverdienste, freie Wohnung,  
 Heizung und Beleuchtung, sowie Benutzung des Krankenhauspark-  
 tans verbunden.  
 Geeignete, wünschlich mit der Krankenpflege bereits etwas  
 vertraute Bewerber um diese Stelle, werden hierdurch veranlaßt,  
 ihre Gesuche nebst Zeugnissen bis zum 12. August d. J.  
 bei und einschreiben.  
 Rochlitz, am 25. Juli 1874.

**Der Stadtrath.**  
 Körner, Wärgernstr.  
**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
 Schloßstrasse Nr. 20, 1. Etg.  
 Morgen Mittwoch, Schluß des Ausverkaufs der noch vor-  
 handenen, zu den Concursmassen der Alina Ed. Pfändtner  
 und des Strumpfwebers Herrn Julius Schmidt hier ge-  
 hörigen  
**Weiss-, Strumpf- u. Posamentier-Waaren.**  
**Herabgesetzte Preise.**  
**Vom 12. August bis ultimo**  
 verweist  
**Dr. Prinz.**

**Pumpen- u. Werkzeugmaschinen,**  
 Eisenbahn-, Haus- und Schulpumpen,  
 bewährtester Construction, von 6 1/2 Thlr. an,  
 Bohrmaschinen u. von 20 Thlr. an, in der reichhaltigsten  
 Auswahl, bei  
**Gebr. Franquet in Oberhausen a. d. Ruhr.**  
 Zeichnung auf Verlangen gratis.

**Berthold's Bannen-Bäder**  
 sind von nun an täglich (mit Ausnahme Dienstags) geöffnet.  
 Kötzschenbroda. Vorwerkstrasse Nr. 11.  
**Wichtig für Jedermann!**  
 Um theure Vorkenntnisse zu erlangen und recht bequeme  
 werden empfehle ich mein **Schuh- und Stiefelger, Wild-  
 brufferstraße 2,** neben der Kötzschenbroda (Handlung) be-  
 züglich eine Vorläufer Sommerlederstiefel für Knaben und Mäd-  
 chen zum Schützen und Gassir, wegen vorzüglicher Sallon zu  
 bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**C. F. Burckhardt, Schuhmachermeister.**

Die häufigen Anfragen der geehrten Hausfrauen veranlassen  
 die unterzeichnete Anstalt, denselben zur Erleichterung mitzutheilen,  
 daß von der  
**Weiske'schen Buchhandlung, Wildbrufferstr. 42,**  
 den Herren Weigel u. Zech, Wallenhausstr. 26,  
 dem Herrn Julius Herrmann, am (Höden) 1,  
**Oswald Winkler, Wärgernstr. 11,**  
**H. Schrader, Johanniststraße 21b,**  
 der **Bach'schen Buchhandlung, Hauptstraße 22,**  
 Bestellzettel angenommen werden.  
**Dampf-Wasch-Anstalt in Blasewitz.**

**Bäckerei.**  
 In einem großen Kirchhofe  
 ist die einzige Weiskbäckerei  
 unter günstigen Bedingungen,  
 im Gachte anderweitig Ver-  
 käuflich halber zu veräußern. Inter-  
 essanten wollen ihre Adressen unter  
**R. H. 109** in der Expedition  
 bis W. niederlegen.  
**Schanzwirth-  
 schäfts-Verkauf.**  
 Eine realberechtigete Schanz-  
 wirthschaft, mitten im Plauen-  
 schen Grunde gelegen, mit schönem  
 Garten und Kegelbahn, die  
 außerdem noch 100 Thlr. Miethe  
 bringt, ist bei 3000 Thlr. An-  
 zahlung zu verkaufen. Näheres  
 zu erfragen bei Herrn Endig  
 im Aramersladen in Hainberg.  
**Ein Hamburger  
 Import-Haus**  
 der Lebensmittel- und Deli-  
 catesen-Branche, sucht ein-  
 geführte Agenten. Prima  
 Referenzen erforderlich. Adressen  
 unter M. 2-27 an die Annon-  
 cen-Expedition von Rudolf  
 Mosse in Hamburg.  
 In nächster Nähe von Dres-  
 den, in einer Villa, sind  
 3 Zimmer, 3 Kammern, Küche  
 und Zubehör, neu vorgerichtet  
 sofort oder zu Michaelis zu be-  
 ziele. Preis 110 Thlr. jährlich.  
 Omnibus- und Dampfschiff-Ge-  
 legenheit. Nähere Auskunft bei  
 Herrn Kormann, Wärgernstr. 3.  
 Eine Doppelstieppisch-Mäh-  
 maschine ist billig zu ver-  
 kaufen  
 Bräckenstraße Nr. 7, 4 Tr.

**Der Tag von Sedan,**  
 ein Festbuchlein für Schulen,  
 empfohlen von mehreren preuss.  
 Regierungen und verschiedenen  
 deutschen Schulverbänden. Preis  
 1 1/2 Sgr.  
 Um baldigste Ordres wird  
 gebeten. - Probe-Exemplar  
 steht zu Diensten.  
**Andreae & Co.**  
 in Neuhort.

**Derren Restaurateur**  
**der Vogelwiese**  
 erlaube ich mir die vorgedachte  
**Essenz Baedeker**  
 bestens zu empfehlen.  
**C. H. Kühn,**  
 Trompetenstraße 2.  
**Böhm. Speise-Butter,**  
 au 20 u. 21 Ngr.,  
 bei Johannes Dorschau.  
 Das heutige Blatt enthält  
 8 Seiten

**Derren Restaurateur**  
**der Vogelwiese**  
 erlaube ich mir die vorgedachte  
**Essenz Baedeker**  
 bestens zu empfehlen.  
**C. H. Kühn,**  
 Trompetenstraße 2.  
**Böhm. Speise-Butter,**  
 au 20 u. 21 Ngr.,  
 bei Johannes Dorschau.  
 Das heutige Blatt enthält  
 8 Seiten